Stadt Weißenfels

11.12.2023

Kulturamt

Beantwortung der Anfrage

öffentlich

AF 179/2023/1

von Spiegelberg, Ramona

am 13.11.2023 im Stadtrat

✓ Bestätigung Rechts- und Vergabeamt

Für den Heimat- und Naturgarten in Weißenfels wurden Spenden für ein neues Luchsgehege gesammelt. Diese Spendengelder waren zweckgebunden!

Ein neuer Heimat- und Naturgarten ist nicht mehr geplant und eine Erweiterung nicht beschlossen.

Frage:

Wo sind die Spendengelder?

Wo und wie werden die Spendengelder eingesetzt für ein neues artgerechtes Gehege?

Sehr geehrte Frau Spiegelberg,

die zweckgebundenen Spenden für ein neues Luchsgehege sind direkt dem bisherigen Träger des Heimatnaturgartens, der Heimatnaturgarten gGmbH, zugeflossen. Daher wären dieses Unternehmen bzw. die Leiterin des Tierparks selbst zutreffende Adressaten der Anfrage, nicht die Stadt Weißenfels, die erst ab dem 01.01.2024 Trägerin der Einrichtung sein wird.

Da das Kulturamt der Stadt Weißenfels mit dem Sachverhalt jedoch vertraut ist, sind wir in der Lage, dennoch zur Klärung beizutragen.

Die Heimatnaturgarten gGmbH hat für ein neues Luchsgehege Spenden gesammelt. Diese wurden jedoch vorerst nicht für diesen Zweck verwendet, da im Jahr 2020 eine langfristige Entwicklungskonzeption beauftragt wurde, welche sich u.a. mit einem potenziellen Umzug des Heimatnaturgartens befasste und eine derartige Investition am bisherigen Standort ggfls. nicht sinnvoll gewesen wäre. Aus diesem Grund führte die Heimatnaturgarten gGmbH unter Beteiligung eines Rechtsbeistands eine Umwidmung der Gelder für die allgemeine Sanierung und Erhaltung der Einrichtung durch, indem alle namentlich bekannten Spender (die Vielzahl derer) schriftlich informierte, die (wenigen) restlichen Spender über einen viermonatigen Aushang in Kenntnis setzte und deren ausbleibenden Widerspruch als stillschweigende Zustimmung wertete.

Lediglich ein Spender musste seine Spende zurückfordern, da diese zeitlich gebunden war und die Finanzmittel nicht fristgerecht eingesetzt wurden, alle weiteren Geldgeber widersprachen der Auflösung der Zweckbindung nicht. Die Umwidmung war damit rechtskonform abgeschlossen.

Nachdem die Ergebnisse der Neu-Konzeption zu Beginn dieses Jahres vor- und ein Umzug der gesamten Einrichtung als derzeit nicht finanzierbar festgestellt wurde, entschied sich die Betreibergesellschaft dazu, die nun nicht mehr zweckgebundenen Mittel zur allgemeinen Attraktivitätssteigerung des Tierparks zu verwenden. Letztendlich wurden die Spenden genutzt, um einen neuen Spielplatz „Räuberdorf“ des Unternehmens *Künstlerische*

Holzgestaltung Bergmann GmbH („Kulturinsel Einsiedel“) herzustellen, welcher am 03. September dieses Jahres eingeweiht wurde und sich seitdem großer Beliebtheit erfreut.

Endt
Kulturamtsleiter